

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 36 (1965)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

VSA

Nr. 4 April 1965 Laufende Nr. 398

36. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Einladung zur VSA-Tagung 1965

Basel, wie es nicht im Baedeker steht

Wer und wie ist der Basler?

Heime zwischen Wiese und Birs

Jugendhilfe im Kanton Basel-Landschaft

VSA-Regionalchronik

Umschlagbild: Der Rhein hat den Schlüssel zur Stadt Basel.

Aufnahme: Bruno und Eric Bührer, Schaffhausen

REDAKTION: Dr. Heinz E. Bollinger, Tannerberg 15,
8200 Schaffhausen, Telefon (053) 5 60 90

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Den Baslern zugedacht

Am 10. und 11. Mai findet in Basel die Jahresversammlung des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen statt. Aus diesem Grunde ist die vorliegende Nummer des Fachblatts der Stadt Basel und ihren Bewohnern zugedacht. Die Tagungsteilnehmer, die in vier Wochen aus allen Gegenden der deutschen Schweiz in die schöne Stadt am Rhein fahren werden, sollen beizeiten wissen, was ihrer dort wartet. Welt-
offen und traditionsbewusst zugleich, ist Basel der geeignete Versammlungsort für einen Verein, der selber schon ein ehrwürdiges Alter erreicht hat und dabei noch lange nicht auf dem Höhepunkt seiner Entwicklung angelangt ist. Dass ich's frei heraus sage: Ich habe mich der Vorbereitung des April-Hefts mit besonderer Anteilnahme gewidmet, gab mir die Arbeit doch die willkommene Gelegenheit, mich auf jene Zeit zurückzubesinnen, da ich in Basel einen Teil meiner journalistischen Lehrzeit absolvierte und Nationalrat Peter Dürrenmatt, der als prominenter Referent der VSA-Tagung beiwohnen wird, mein Chef und Lehrmeister war. Ich freue mich auf die zwei Basler Tage im Mai und ich möchte wünschen, dass sich etwas von dieser Vorfreude auch auf die Leser des Fachblatts übertrage. Kein Mitglied unseres Vereins, das sich aus den beruflichen Verpflichtungen für zwei Tage lösen und für die Jahresversammlung freimachen kann, sollte zögern, die Tagungskarte frühzeitig genug zu bestellen. Ich bin sicher, dass uns die Basler Freunde mit echt baslerischer Liebenswürdigkeit in Empfang nehmen werden.

Heinz Bollinger